

GLIEDERUNG, THEMENÜBERSICHT, INHALT NACH KAPITELN

Vorwort	XI
Einleitung	XIII
Abkürzungen	LII

Aristoteles' Physik Text und Übersetzung der Bücher V–VIII (E–Θ)

<i>Buch V (E). Veränderung, nach den Aspekten: Struktur, Arten, Voraussetzungen der Einheitlichkeit, Konträrfälle</i>	3
---	---

Struktur und Arten von Veränderung. Kap. 1–2

1: Aussagemodi von Veränderung: Akzidentell, partiell, an sich; an Prozeßverläufen beteiligte Gegenstände und Aspekte; Schema der möglichen Veränderungssubjekte; Erhaltung der Substanz im Veränderungsprozeß	3
2: Kategoriale Einordnung von Veränderung: Qualitative, quantitative, translatorische Prozeßdimension; Diskussion von „Wandel des Wandels“	11

Voraussetzungen und Bedingungen der Einheitlichkeit von Prozessen. Kap. 3–4

3: Diskussion der Bestimmungen, „Beisammen“, „Getrennt“, „Berührung“, „Inmitten“, „Reihenfolge“, „Anschluß“, „Zusammenhang“ (Kontinuität)	17
4: Einheitlichkeit von Prozeßverläufen und ihre Bedingungen	21

Konträrfälle im Veränderungsfeld. Kap. 5–6

5: Fünf mögliche Antithesen zu Veränderungsgegensätzen und ihre Diskussion	31
6: Die Gegensätze zwischen Veränderung und Stillstand und innerhalb von Stillstand selbst. Aporetischer Annex	35

<i>Buch VI (Z). Kontinuität, nach den Aspekten: Veränderungsdistanz, Veränderungsdimension, Zeit, Prozeßgegenstand, Prozeßverlauf</i>	45
---	----

1: Kontinuität von Linien und Zeit; Unmöglichkeiten bei Annahme des Gegenteils	45
2: Drei Definitionen von „schneller“; Kontinuität von Zeit und Erstreckung; Auseinandersetzung mit Zenon; Teillosigkeit von Kontinua	51
3: Einschränkung der Zeitkontinuität: Das Jetzt; dessen besondere Charakteristika	59
4: (Fortführung von Kap. 1 und 2:) Kontinuität von Veränderungsgegenstand und Veränderungsverlauf; Kontinuität aller Veränderungsmomente von der primären Kontinuität des Veränderungsgegenstandes aus	63
5: Differenzierende Einschränkung von Prozeßkontinuität: Atomarer Charakter des Finalzustandes ..	67
6: Notwendige Bezogenheit von Veränderung und Zeit aufeinander; Infinitesimalität der Anfangsseite von laufenden oder abgeschlossenen Prozessen, auch von kontradiktorischen	75
7: Durchgängigkeit der Bestimmungen „endlich“ und „unendlich“ im Körper-Raum-Zeit-Prozeß-Geflecht ..	81
8: Zeitlichkeit und damit auch Kontinuität (a) des Übergangs zum Kontrarium „Ruhe“ und (b) dessen Vorliegens selbst	87
9: Auseinandersetzung mit vier Argumenten Zenons; Auflösung von möglichen Schwierigkeiten bei kontradiktorischem Wandel und Kreis- und Kugelbewegung	91

10: Unmöglichkeit der Bewegung nicht-kontinuierlicher Gegenstände; Möglichkeit oder Unmöglichkeit unendlich verlaufender Prozesse; Sonderrolle der Kreisbewegung	97
<i>Buch VII (H). Verschiedene Lehrstücke zum Veränderungsbegriff</i>	105
1: Bewegungsanstoß und Notwendigkeit eines bestimmten „ersten Bewegenden“	105
2: Arten von Veränderung nach den Dimensionen: Ort, Qualität, Quantität; die vier Anstoßarten von Translation und deren Reduktion; Kontakttheorem	111
3: Reflexionen über Qualitätsveränderung anhand mehrerer Bereiche und Unterfälle	119
4: Aporemantik über die Frage der Vergleichbarkeit von Prozeßabläufen	127
5: Proportionen im Bewegungsablauf zwischen Kraft, Last, Strecke und Zeit	137
<i>Buch VIII (Θ). Interdisziplinäres Lehrstück: Von der Physik zur „Ersten Philosophie“, oder der Weg zum Unbewegt-Bewegenden</i>	143
Proömium: <i>Es gab immer Veränderung und wird sie immer geben.</i> Kap. 1–2	
1: Zwei kosmopoietische Positionen: Anaxagoras und Empedokles. Beweise für das Immerwähren von Veränderung	143
2: Drei Annahmen von Möglichkeit der Entstehung von Bewegung und ihre Beantwortung	153
Problemaufriß: <i>Die kosmologischen Grundpositionen.</i> Kap. 3	
3: Fünf Lehrstücke mit den möglichen Titeln: „Parmenides“, „Heraklit“, „Platon“, „Empedokles“ und „Aristoteles“; Auseinandersetzung mit den ersten vier aus dem Horizont des fünften	157

Der eigene Weg. Kap. 4–10

A. *Die Notwendigkeit eines Unbewegt-Bewegenden.*

Kap. 4–5

- 4: Dreifache Einteilung aller Bewegungsverläufe; Notwendigkeit eines die Bewegung Anstoßenden . 165
- 5: Die Bewegungskette und das Erfordernis eines Ersten, Selbstbeweglichen darin; die differenzierte Struktur des Ersten Unbewegt-Bewegenden 173

B. *Der ewige Bestand und die Einzigkeit des Unbewegt-Bewegenden.* Kap. 6

- 6: Ursache dauernden Wandels kann nur etwas sein, das selbst immer beständig ist. Es ist eines, und die von ihm unmittelbar bewegten Dinge sind auch immerwährend 189

C. *Die Bewegungsform des Unbewegt-Bewegenden.*

Kap. 7–9

- 7: Ursprünglichkeit von Ortsbewegung gegenüber den anderen Formen, (1) als *conditio sine qua non*, (2) der Zeit nach und (3) dem Wesen nach 199
- 8: Allein die Kreisbewegung weist die Wesensmerkmale Einheitlichkeit, Kontinuität und Vollkommenheit auf 207
- 9: Spekulative Formulierung der Priorität und Prinzipialität der Kreisbewegung und Begründungen dafür 225

D. *Eigenschaften und Lokalisation des Unbewegt-Bewegenden.* Kap. 10

10. Das Unbewegt-Bewegende muß sein körperlos und teillos und übt seine Wirkung auf den Weltlauf von der Peripherie des Alls her aus 231

Buch VII (Zweitfassung) (H, textus alter). Verschiedene Lehrstücke zum Veränderungsbegriff 243

Anmerkungen des Herausgebers	263
Zu Buch V	263
Zu Buch VI	268
Zu Buch VII	276
Zu Buch VIII	282
Zu Buch VII, Zweitfassung	294
Literaturverzeichnis	295
Schlagwortverzeichnis	303
Index verborum	307